

Victor Bratu Alina Bratu Elena Lupșa

SOZIALERZIEHUNG



LEHRBUCH FÜR DIE VI. KLASSE



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.

Was ist Sozialerziehung?	5	4 Die interkulturelle Gesellschaft - Werte und Prinzipien	50
Allgemeine Kompetenzen.	5	Akzeptanz und Respekt	52
Spezifische Kompetenzen		Verwertung und Werbung	54
Wie man dieses Schulbuch verwendet	6	Solidarität und Gegenseitigkeit	56
1 Kultur und kulturelle Vielfalt	.8	Behauptung und Entwicklung	58
Die Kultur	10	Projektvorschlag -	
Kulturelle Vielfalt	12	Eine interkulturelle Begegnung	60
Projektvorschlag: Ein Kulturwörterbuch	14	Ich denke nach	61
Ich denke nach	15	Zusammenfassung	62
Zusammenfassung	16	Bewertung	63
Bewertung	17		
2 Kulturelle Identität	18	5 Die interkulturelle Kommunikation	64
Das Kulturerbe	20	Was ist interkulturelle Kommunikation?	66
Das Kulturgut	22	Hindernisse in der interkulturellen Kommunikation	68
Traditionen und Bräuche	24	Effektive Kommunikation	
Die kulturelle Identität	26	Projektvorschlag -	70
Projektvorschlag -		Die „Außerirdischen“ in unserer Nähe	72
Das immaterielle Kulturgut	28	Ich denke nach	73
Ich denke nach	29	Zusammenfassung	74
Zusammenfassung	30	Bewertung	75
Bewertung	31		
3 Zusammen leben	32	6 Ich in der bunten Welt	76
Ich und ihr	34	Ich in der bunten Welt	78
Wir und ihr	36	Menschenrechte und kulturelle Rechte	80
Zusammen leben	38	Weltbürger	82
Die interkulturelle Gesellschaft	40	Projektvorschlag -	
Projektvorschlag -		Der Atlas der Kulturrechte	84
Stereotypen und Vorurteile	42	Ich denke nach	85
Ich denke nach	43	Zusammenfassung	86
Zusammenfassung	44	Bewertung	87
Bewertung	45		
Wiederholung - Das Sozialspiel	46	Wiederholung. Projektvorschlag „Der Bürger“	88
Selbstbewertung - Gegenseitige Bewertung	48	Selbstbewertung. Gegenseitige Bewertung	90
Bewertung	49	Bewertung/Schlussbewertung	91

Anhänge im rumänischen Digitalformat

Die UN Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Die rumänische Verfassung

Die Verwendung des Schulbuchs

Willkommen auch in der sechsten Klasse! Bevor du mit dem Studium der Sozialerziehung weitermachst, schlagen wir einige Verwendungsanweisungen fürs Lehrbuch vor, so dass deine Lernerfahrung so interessant und fruchtbar wie nur möglich wird.

Das gedruckte Lehrbuch

Der Inhalt des Lehrbuchs ist in Form von Unterrichtseinheiten strukturiert. Jede Unterrichtseinheit ist ähnlich aufgebaut. Innerhalb dieser Einheiten bilden nummerierte Texte, Bilder, graphische Darstellungen die Grundlage der Lernaktivitäten.

Anfangsseite einer Unterrichtseinheit

die Unterrichtseinheit

kritische Einleitung zum Thema

der Inhalt der Unterrichtseinheit

Lektüre- oder Anschauvorschläge



Anfangsfragen

internationale und rumänische Dokumente (Digitalversion)

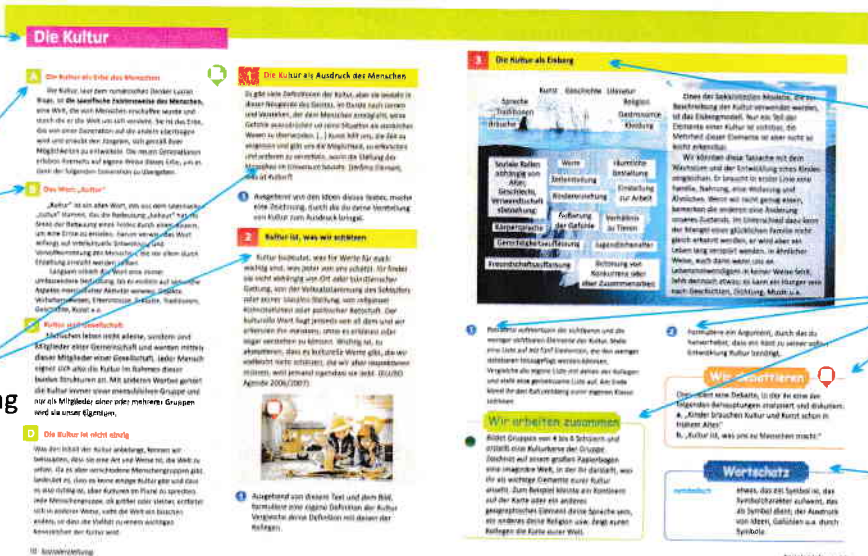
Besondere Kompetenzen im Augenmerk

Inhaltsstruktur der Unterrichtseinheit

Titel des Themas

Titel des Unterthemas

Vorgeschlagene Dokumente für die Umsetzung der Aktivitäten



Vorgeschlagene Dokumente für die Umsetzung der Aktivitäten

Lern- und Bildungsaktivitäten

Wortschatz

Was ist Kultur? Ändert sich die Kultur? Wem gehört sie und wieviele Kulturen gibt es? Warum soll kulturelle Vielfalt verteidigt werden? Wie stark ist die Verbindung zwischen Kultur und unserer Verhaltensweise?

Es ist sehr möglich, dass du dir bisher keine solchen Fragen gestellt hast. Du verstehst aber schon mehr von der Welt, in der du lebst, und bist sicher neugierig, noch mehr zu erfahren. Die Kultur, die sich durch Vielfalt kennzeichnet, bedarf unserer ganzen Aufmerksamkeit. Das ist deshalb so, weil Kultur eine Antwort auf viele unserer Fragen ist.

Inhalt

1. Die Kultur

Kultur als Erbe des Menschen • Das Wort „Kultur“ • Kultur und Gesellschaft • Kultur ist nicht einzig

2. Kulturelle Vielfalt

Kulturelle Vielfalt • Die Vorteile der kulturellen Vielfalt • Kulturelle Vielfalt ist Kulturgut der Menschheit • Wie kann die kulturelle Vielfalt geschützt werden?

Projekt - Kulturwörterbuch

Ich denke nach

Zusammenfassung

Bewertung

Was wirst du können?

- Die Bedeutung der Kultur für jede Person verstehen;
- Elemente der Kultur verstehen
- Mit den Kollegen eine „Kulturkarte“ erstellen
- Entdecken, was kulturelle Vielfalt bedeutet
- Die Bedeutung der kulturellen Vielfalt zeigen
- Die kulturelle Vielfalt um dich kennenlernen
- Dein erstes interkulturelles Projekt erarbeiten
- Ein interkulturelles Tagebuch führen



Lies aufmerksam jede der folgenden Aussagen und antworte mit JA, wenn du einverstanden bist beziehungsweise wenn du glaubst, dass das stimmt, und mit NEIN im entgegengesetzten Fall.

- | | | | | | |
|---|--|--------------------------|----|---|--------------------------|
| 1 | Kultur ist nicht für jeden von uns, sondern für diejenigen, die sie sich erlauben. | <input type="checkbox"/> | 6 | Kultur ist irrelevant für den Alltag des Menschen. | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Kultur wird vor allem durch Erziehung zugänglich. | <input type="checkbox"/> | 7 | Eine Gesellschaft muss zum Zwecke des Fortschritts Traditionen und Bräuche aufgeben. | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Sprache, Geschichte, Bräuche, Traditionen u.a. sind Aspekte der Kultur. | <input type="checkbox"/> | 8 | Das Vorhandensein kultureller Vielfalt ist ein positiver Aspekt der Welt, in der wir leben. | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Kinder bedürfen nicht der Kultur, da sie minderjährig sind. | <input type="checkbox"/> | 9 | Jeder von uns muss die Traditionen und Bräuche anderer respektieren. | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Zeitgenössische Gesellschaften kennzeichnen sich durch kulturelle Vielfalt. | <input type="checkbox"/> | 10 | Kulturelle Vielfalt soll geschützt und unterstützt werden. | <input type="checkbox"/> |

Buch/Film/Internet

- Jérôme Clément, *Ce este cultura. În dialog cu fiica mea*, Editura Nemira, 2005 - Judith, die Hauptgestalt, erforscht zusammen mit ihrem Vater die faszinierende Welt der Kultur
- www.google.com/culturalinstitute - Plattform zu Kunst und Kultur, die Kultursammlungen aus 1000 Museen und Kulturinstitutionen der ganzen Welt präsentiert

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Die UN-Kinderrechtskonvention

Die rumänische Verfassung

Spezifische Kompetenzen:

- 1.1. Die richtige Verwendung von Fachbegriffen mit Bezug auf Tatsachen/Ereignisse/Prozesse der zeitgenössischen Gesellschaft.
- 3.1. Das Aufweisen einer positiven Einstellung zu sich selbst und zu anderen, zu der eigenen kulturellen Identität und zu der Identität der Menschen, die anderen Kulturen angehören.

A Die Kultur als Erbe des Menschen

Laut dem rumänischen Denker Lucian Blaga ist die Kultur **die spezifische Existenzweise des Menschen**, eine Welt, die vom Menschen erschaffen wurde und durch die er die Welt um sich versteht. Sie ist das Erbe, das von einer Generation auf die andere übertragen wird und erlaubt den Jüngsten, sich gemäß ihrer Möglichkeiten zu entwickeln. Die neuen Generationen erleben ihrerseits auf eigene Weise dieses Erbe, um es dann der folgenden Generation zu übergeben.

B Das Wort „Kultur“

„Kultur“ ist ein altes Wort, das vom lateinischen „cultus“ abstammt und „bebaut“ bedeutet, im Sinne der Bebauung eines Feldes durch einen Bauern, um eine Ernte zu erzielen. Darum verwies das Wort anfangs auf intellektuelle Entwicklung und Vervollkommnung des Menschen, die vor allem durch Bildung erreicht werden sollten.

Langsam erhielt das Wort eine immer umfassendere Bedeutung, bis es endlich auf sämtliche Aspekte menschlicher Aktivität verwies: Gegenstände, Verhaltensweisen, Erkenntnisse, Bräuche, Traditionen, Geschichte, Kunst u.a.

C Kultur und Gesellschaft

Menschen leben nicht alleine, sondern sind Mitglieder einer Gemeinschaft und werden mittels dieser zu Mitgliedern einer Gesellschaft. Jeder Mensch eignet sich also die Kultur im Rahmen dieser beiden Strukturen an. Mit anderen Worten gehört die Kultur immer einer menschlichen Gruppe und nur als Mitglieder einer oder mehrerer Gruppen wird sie unser Eigentum.

D Die Kultur ist nicht einzig

Was den Inhalt der Kultur anbelangt, können wir behaupten, dass sie eine Art und Weise ist, die Welt zu sehen. Da es aber verschiedene Menschengruppen gibt, bedeutet es, dass es keine alleinige Kultur gibt und dass es also richtig ist, über Kulturen im Plural zu sprechen. Jede Menschengruppe, ob größer oder kleiner, entfaltet sich in anderer Weise, sieht die Welt ein bisschen anders, so dass die Vielfalt zu einem wichtigen Kennzeichen der Kultur wird.

1 Die Kultur als Ausdruck des Menschen

Es gibt viele Definitionen der Kultur, aber sie besteht in der Neugierde des Geistes, im Durst zu lernen und zu verstehen, die dem Menschen ermöglichen, seine Gefühle auszudrücken und seine Situation als sterbliches Wesen zu überwinden. [...] Kunst hilft uns, die Zeit zu vergessen und gibt uns die Möglichkeit, zu erforschen und anderen zu vermitteln, worin die Stellung des Menschen im Universum besteht. (Jérôme Clément, *Was ist Kultur?*)

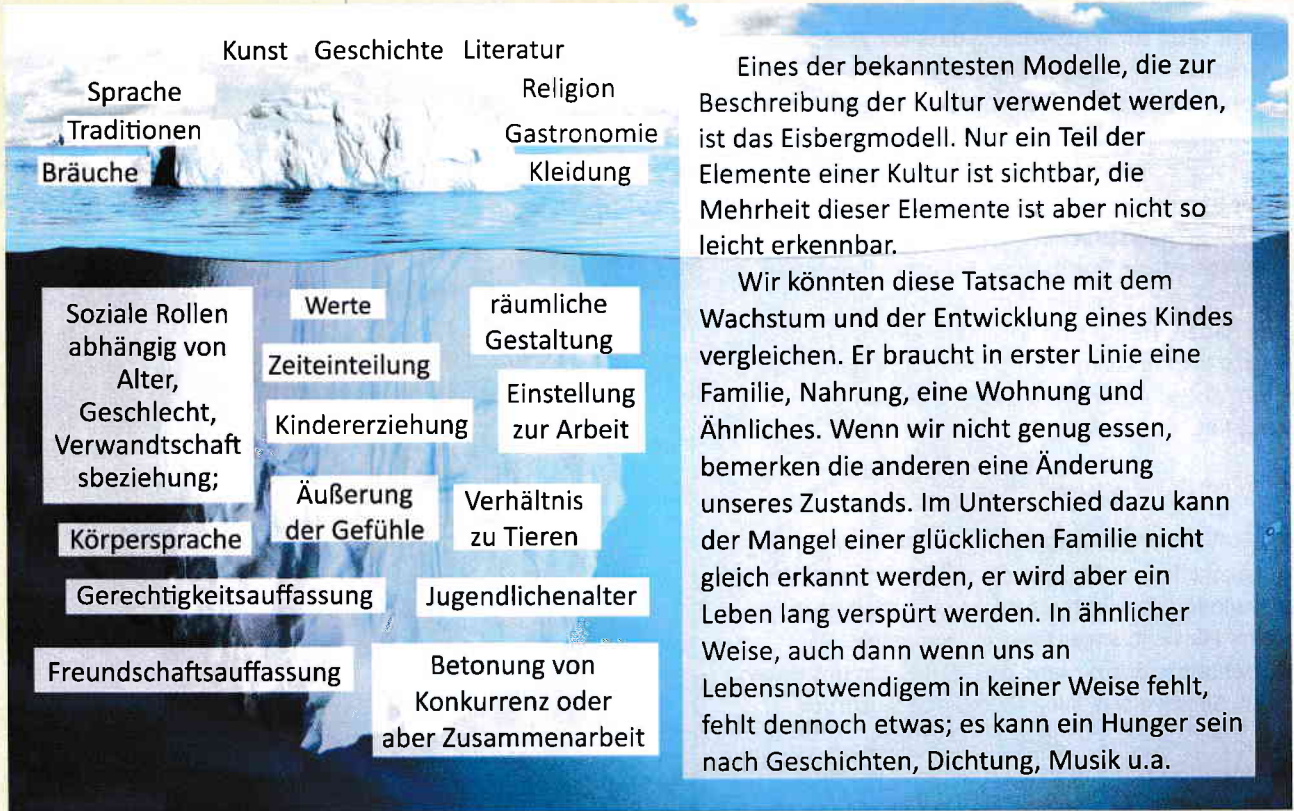
- 1 Erstelle, ausgehend von den Ideen dieses Textes, eine Zeichnung, durch die du deine Vorstellung von Kultur zum Ausdruck bringst.

2 Kultur ist, was wir schätzen

Kultur ist, was für unsere Werte wichtig ist, was jeder von uns schätzt. Sie ist nicht abhängig von Ort oder künstlerischer Gattung, von der Volkszugehörigkeit des Künstlers oder seiner sozialen Stellung, von religiöser Bedeutung oder politischer Botschaft. Der kulturelle Wert liegt jenseits von all dem. Wir erkennen ihn meist, ohne ihn erklären zu können oder ihn zu verstehen. Wichtig ist zu akzeptieren, dass es kulturelle Werte gibt, die wir vielleicht nicht schätzen, die wir aber respektieren müssen, weil jemand irgendwo sie liebt.



- 1 Formuliere, ausgehend von diesem Text und dem Bild, eine eigene Definition der Kultur. Vergleiche deine Definition mit denen der Kollegen.



Eines der bekanntesten Modelle, die zur Beschreibung der Kultur verwendet werden, ist das Eisbergmodell. Nur ein Teil der Elemente einer Kultur ist sichtbar, die Mehrheit dieser Elemente ist aber nicht so leicht erkennbar.

Wir könnten diese Tatsache mit dem Wachstum und der Entwicklung eines Kindes vergleichen. Er braucht in erster Linie eine Familie, Nahrung, eine Wohnung und Ähnliches. Wenn wir nicht genug essen, bemerken die anderen eine Änderung unseres Zustands. Im Unterschied dazu kann der Mangel einer glücklichen Familie nicht gleich erkannt werden, er wird aber ein Leben lang verspürt werden. In ähnlicher Weise, auch dann wenn uns an Lebensnotwendigem in keiner Weise fehlt, fehlt dennoch etwas; es kann ein Hunger sein nach Geschichten, Dichtung, Musik u.a.

- 1 Betrachte aufmerksam die sichtbaren und die weniger sichtbaren Elemente der Kultur. Stelle eine Liste auf mit fünf Elementen, die den weniger sichtbaren hinzugefügt werden könnten. Vergleiche die eigene Liste mit denen der Kollegen und stelle eine gemeinsame Liste auf. Am Ende könnt ihr den Kultureisberg eurer eigenen Klasse zeichnen.

Wir arbeiten zusammen

- Bildet Gruppen von 4 bis 6 Schülern und erstellt eine Kulturkarte der Gruppe. Zeichnet auf einem großen Papierbogen eine imaginäre Welt, in der ihr darstellt, was ihr als wichtige Elemente eurer Kultur ansieht. Zum Beispiel könnte ein Kontinent auf der Karte oder ein anderes geographisches Element deine Sprache sein, ein anderes deine Religion usw. Zeigt euren Kollegen die Karte eurer Welt.

- 2 Formuliere ein Argument, durch das du hervorhebst, dass ein Kind zu seiner vollen Entwicklung Kultur benötigt.

Wir debattieren

- Organisiert eine Debatte, in der ihr eine der folgenden Behauptungen analysiert und diskutiert:
- a. „Kinder brauchen Kultur und Kunst schon in frühem Alter.“
 - b. „Kultur ist, was uns zu Menschen macht.“

Wortschatz

symbolisch

etwas, das ein Symbol ist, das Symbolcharakter aufweist, das als Symbol dient; der Ausdruck von Ideen, Gefühlen u.a. durch Symbole.

A Kulturelle Vielfalt

Vielfalt setzt zunächst voraus, dass wir akzeptieren, dass Menschen verschieden sind: dass unser Aussehen sich unterscheidet, dass jeder eine bestimmte Persönlichkeit hat u.a. Um zusammenleben zu können, respektieren wir diese Unterschiede.

Tiefer betrachtet bedeutet Vielfalt viel mehr als das. Die Menschen sprechen verschiedene Sprachen, haben verschiedene Traditionen, Bräuche, Religionen u.a. Das bedeutet, dass die Menschen verschiedene Kulturen haben. Heute sind wir uns dessen mehr denn je bewusst, also müssen wir anerkennen, dass die Welt, in der wir leben, sich durch kulturelle Vielfalt kennzeichnet.

B Der Nutzen der kulturellen Vielfalt

Die kulturelle Vielfalt schafft eine bunte Welt, die die Möglichkeiten mehrt und die Fähigkeiten und Werte der Menschen bereichert. Je reicher die Welt ist in kultureller Hinsicht, sogar bis in die kleinsten Gemeinschaften, desto mehr kann jeder von uns neue Optionen, Sichtweisen, Wege zum Selbstaussdruck finden.

Die Identität ist nicht nur persönliche Identität, sondern auch soziale Identität, und beide hängen ab von der KULTUR oder den Kulturen, denen wir angehören. Das bedeutet, dass wir der kulturellen Vielfalt bedürfen, ohne welche unsere Welt viel ärmer wäre.

C Kulturelle Vielfalt ist Kulturgut der Menschheit

Die kulturelle Vielfalt stellt ein gemeinsames Kulturbesitztum der Menschheit dar und muss zum Vorteil aller Menschen geschützt und erhalten werden. Die internationale Anerkennung ihrer Bedeutung führte zur Festlegung des 21. Mai als „Internationaler Tag für kulturelle Vielfalt“.

D Wie kann kulturelle Vielfalt geschützt werden?

Kulturelle Vielfalt kann geschützt und gefördert werden, nur wenn die Menschenrechte und die Grundlagenfreiheiten garantiert werden, so wie die Ausdrucksfreiheit, die Freiheit, sich zu informieren und zu kommunizieren, sowie die Freiheit, zu wählen, wie man sich in kultureller Hinsicht entfaltet. Chancengleichheit stellt ein Prinzip dar, das anerkannt und respektiert werden muss, auch in Bezug auf kulturelle Vielfalt.

1 Chipurile diversității



- 1 Bestimme für jedes Bild, welcher Aspekt der kulturellen Vielfalt dargestellt wird.
- 2 Suche nach drei anderen Bildern, die andere Aspekte der kulturellen Vielfalt hervorheben.

„Vereint in Vielfalt“ - Jeder von uns kennt diesen Ausdruck, da er die Devise der Europäischen Union ist. Um Frieden und Prosperität zu fördern, haben sich die Europäer vereint und akzeptiert, ihren Geist den so verschiedenen Traditionen, Kulturen und Sprachen unseres Kontinents zu öffnen.

Einheit in Vielfalt kann aber sogar mehr bedeuten, und zwar die Art und Weise, in der sich Menschen aus der ganzen Welt zueinander beziehen sollten - in der Perspektive der kulturellen Vielfalt. Von Werten, Gewohnheiten und verschiedenen Verhalten bis zu den kleinen Dingen des Alltags, unabhängig von Volksabstammung, Sprache, Geschlecht oder Religion u.a., trägt jeder Mensch durch seine Einzigartigkeit zum Ganzen der Menschheit bei. Wir sind also sämtlichst wie die Blätter eines sehr unterschiedlichen Baumes. Und so wie jedes Blatt zum Wesen und Aussehen eines Baumes beiträgt, so gelingt es uns allen gemeinsam, die Welt zu bereichern. Kulturelle Vielfalt muss also von uns allen ständig geschützt und gefördert werden.



- 1 Fasse den Inhalt des Textes in einem einzigen Satzgefüge zusammen. Vergleiche in Paaren die erhaltenen Satzgefüge und formuliere erneut aufgrund neuer Bemerkungen.

Wir arbeiten zusammen

Organisiert euch in Gruppen von 4 bis 6 Schülern, um den „Baum unserer Vielfalt“ zu erstellen. Zeichnet auf einem großen papierbogen zuerst den Stamm des Baums, der die Menschen im Allgemeinen darstellt. Jeder dickere Ast wird einen Aspekt der Vielfalt darstellen, zum Beispiel Volksabstammung, Geschlecht, Sprache, Religion u.a. Die dünneren Äste sollen konkrete Beispiele symbolisieren, zum Beispiel wird ein Spracheast Rumänisch symbolisieren, ein anderer Ungarisch, ein anderer Französisch usw. Stellt auf jedem Ast die Gruppenmitglieder als Blätter dar. Stellt am Ende den erhaltenen Baum in der Klasse aus.

Rollenspiel

Organisiert mehrere Mannschaften und jede soll sich einen Aspekt der kulturellen Vielfalt wählen. Bringt eine Szenette zustande, durch die ihr ihn euren Kollegen vorstellt. Falls ihr die Möglichkeit habt, bereitet eine Aufführung für ein zahlreicheres Publikum vor.

Wortschatz

Kulturgut

geistige Güter, die einem Volk oder der ganzen Menschheit gehören